

Exklusive Umfrage zu: Kaufverhalten und Entwicklung des inner- städtischen Handels

In App Befragung - 31.08.-03.09.2020

Shopping nach Corona: Innenstadt vs. E-Commerce?

In-App Befragung kaufDA & MeinProspekt

Befragungszeitraum: 31.08.-03.09.2020

Teilnehmer: 5.659

Fragebogen:

1. "Online"-Shoppingverhalten
2. Shoppingverhalten je Produktkategorie
3. Gründe für selteneren Besuch der Innenstadt
4. Wahrnehmung der Veränderung der Innenstadt
5. Corona als Beschleuniger für die Veränderung
6. Corona als Grund für das Sterben der eigenen Innenstadt
7. Wichtigkeit einer lebendigen Innenstadt



Kernaussagen

Kernaussagen

⊖ **Corona ist nicht Auslöser, aber Beschleuniger**

Den Innenstädten ging es schon vor Corona nicht gut. Denn über 41% der Befragten gehen auch jetzt nicht weniger oft in die Innenstadt als vorher.

⊖ **Messbare Verlagerung zum Onlinehandel**

Offenbar ist für viele die Maskenpflicht ein Grund, Geschäfte zu meiden und lieber online zu bestellen (außer beim LEH).

⊕ **Solidarität mit stationären Geschäften**

Das Shopping-Verhalten hat sich durch Corona verändert: Über 44% der Befragten gehen nun öfter in lokale Geschäfte, um diese zu unterstützen.

⊕ **Lebendige Innenstädte sind wichtig**

Fast 90% der Befragten ist eine lebendige Innenstadt wichtig.

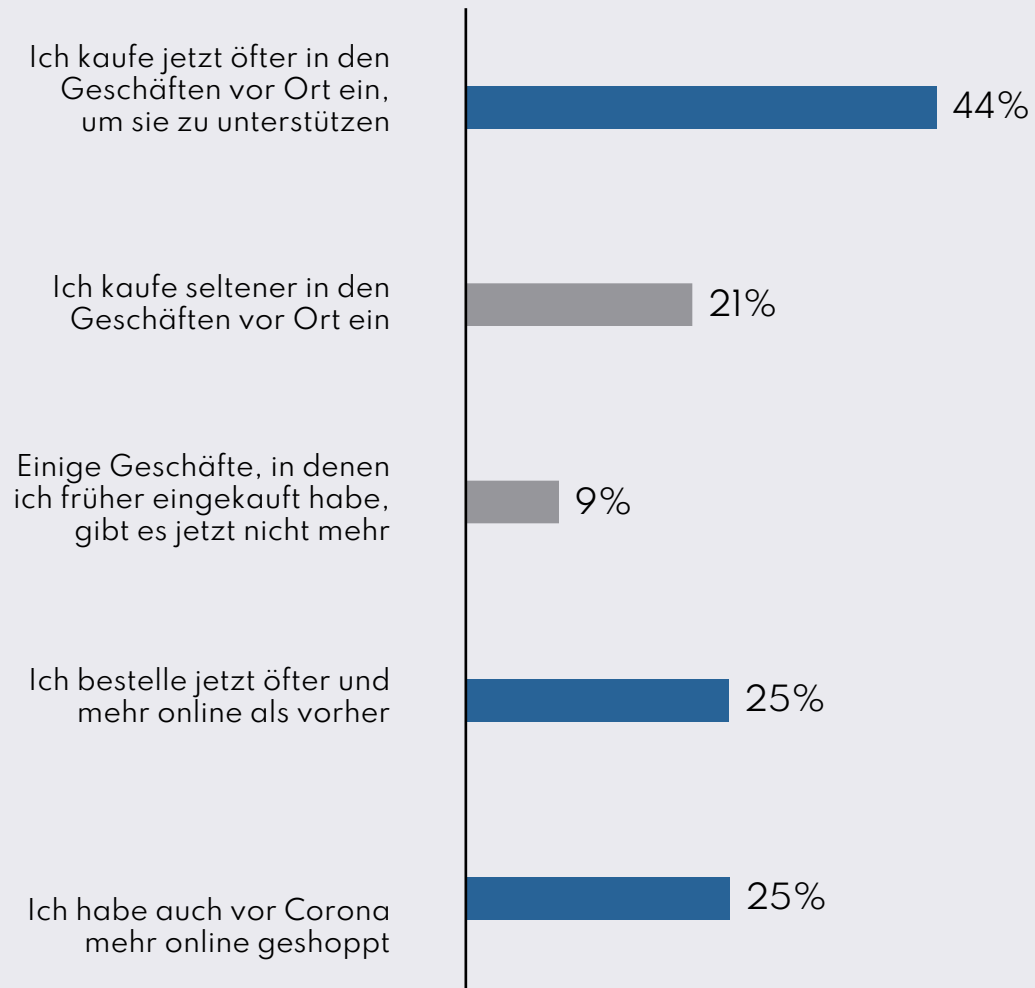
benial

Befragung im Detail



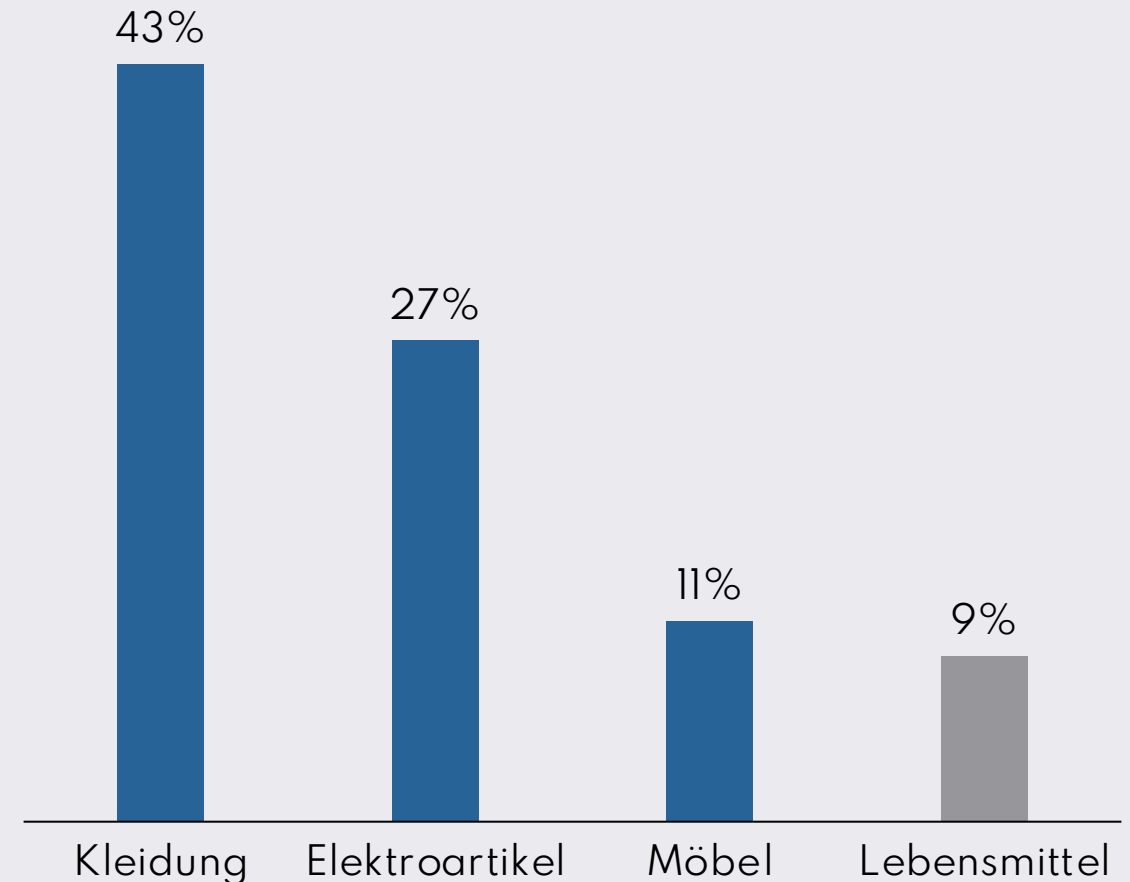
Hat sich dein Shopping-Verhalten durch Corona verändert? (Mehrfachantwort möglich)

Knapp ein Viertel der Befragten bestellt öfter online als vor Corona, aber auffällig ist trotzdem der Trend der „Nachbarschaftsunterstützung“: Gerade jetzt gehen über 44 % der Befragten öfter in lokale Geschäfte und unterstützen den stationären Handel ganz bewusst.

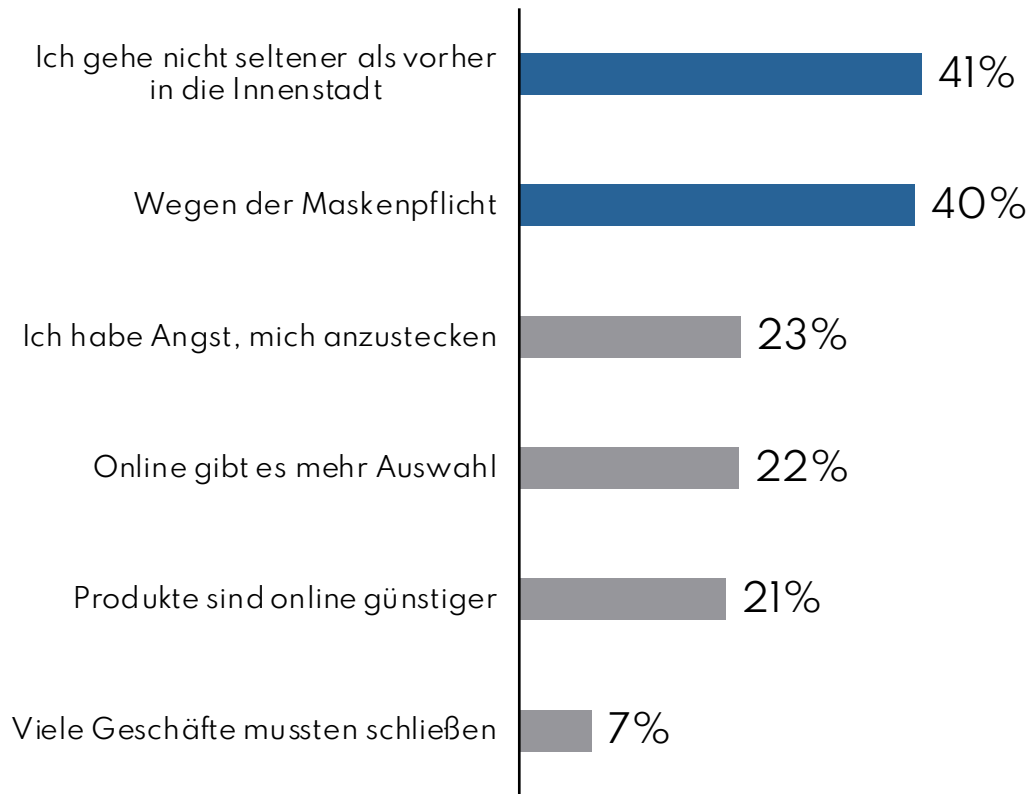


Welche Produkte, die du vor Corona in Geschäften gekauft hast, bestellst du jetzt öfter online? (Mehrfachantwort möglich)

Es wird vermehrt online bestellt: In verschiedenen Segmenten wie Kleidung und Elektroartikel lässt sich bereits eine starke Verschiebung zum E-Commerce feststellen. Der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) ist von dieser Entwicklung jedoch nicht betroffen: Kaum jemand bestellt Lebensmittel und Getränke vermehrt online. Die Geschäfte des LEH werden nach wie vor persönlich besucht.



Warum gehst du seit Corona seltener in Geschäften / Innenstädten einkaufen?



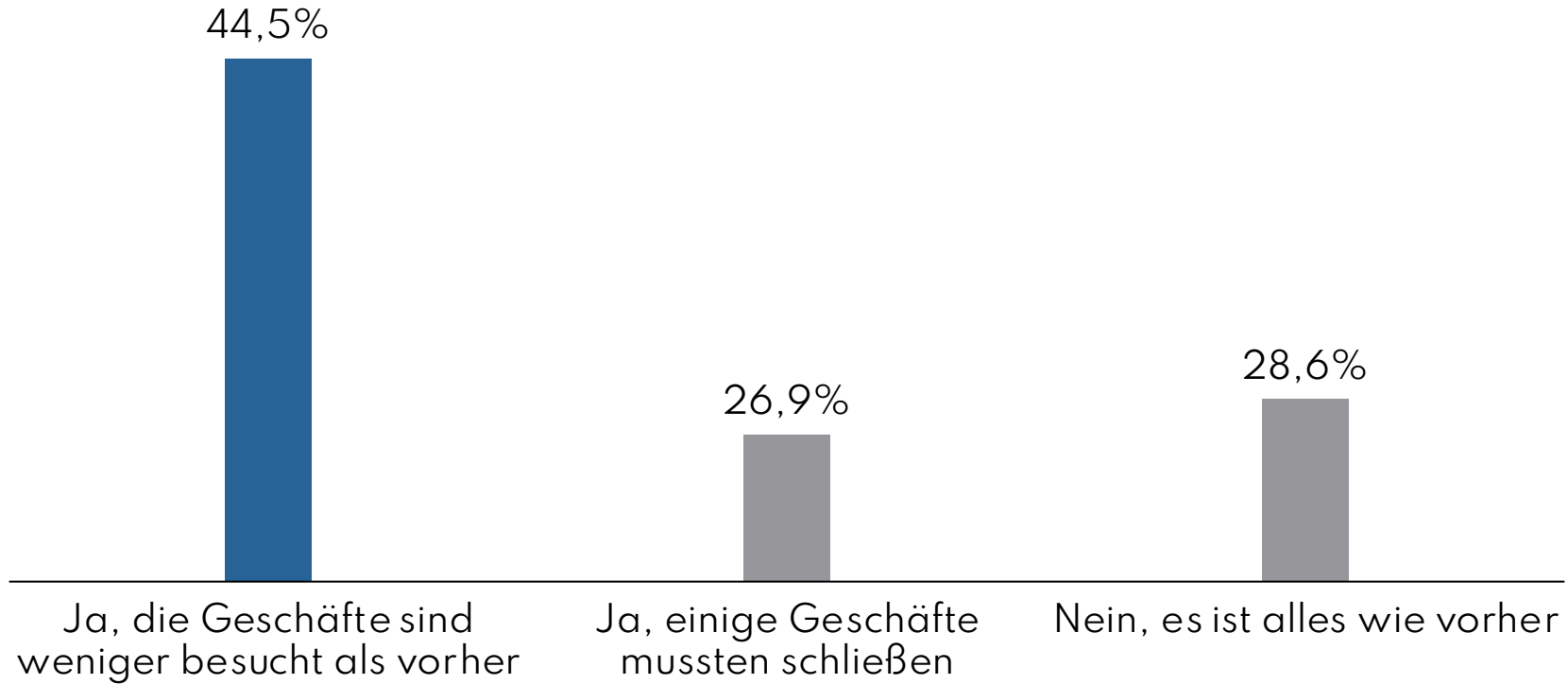
Maskenpflicht hemmt Ladenbesuche

Viele Befragte finden es offenbar unangenehm mit Maske einkaufen zu gehen, was vor allem dazu führt, dass Produkte wie Kleidung vermehrt online bestellt werden. Allerdings merken auch genauso viele Teilnehmer gar keine Veränderung bei sich, wenn es um die persönlichen Besuche in der Innenstadt / in Geschäften geht.

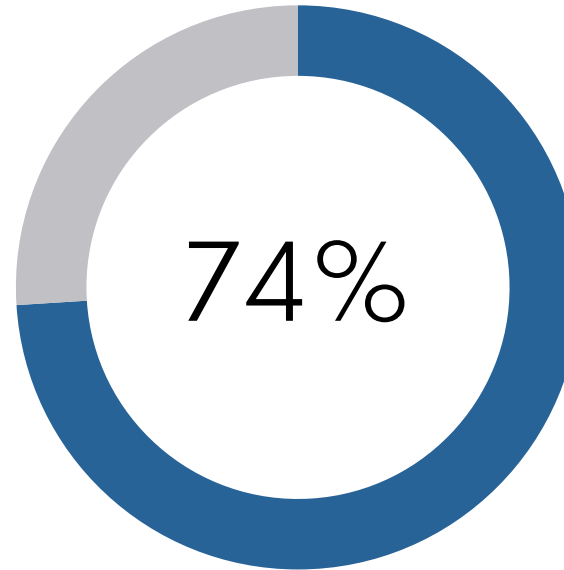
Angst, sich beim Einkauf mit Corona zu infizieren, hat weniger als ein Viertel der Befragten. Auch finden nur 22%, dass die Produkte online günstiger sind oder es im Internet mehr Auswahl gibt. Sehr gering ist die Anzahl derjenigen, die sagen, dass sie seltener in die Innenstadt gehen, weil Geschäfte schließen mussten.

Hat sich deine Innenstadt durch Corona verändert?

Die Geschäfte sind weniger besucht als vorher

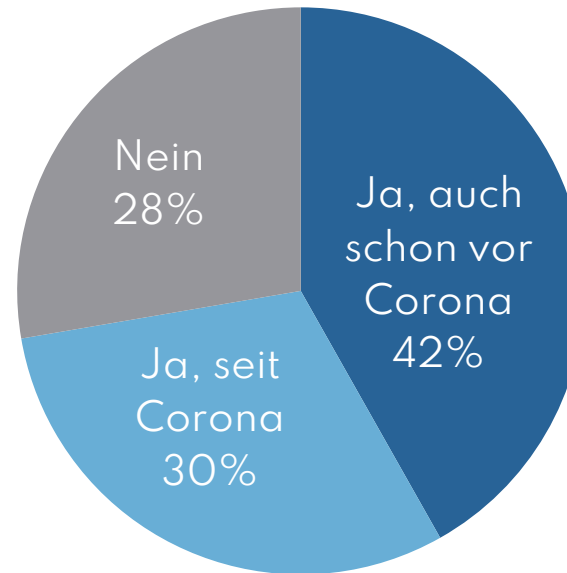


Glaubst du, dass Corona das Sterben der Innenstädte beschleunigt hat?



Ja – so die Überzeugung der Mehrheit.

Bemerkst du das Sterben des Einzelhandels auch in deiner eigenen Innenstadt?



Ja, auch schon vor Corona.

89% ist eine lebendige Innenstadt (sehr) wichtig.

Konsens herrscht darüber, dass das Innenstadtsterben real ist und zwar auch schon vor Corona. Fast 90% der Befragten eine lebendige Innenstadt jedoch wichtig, über der Hälfte davon sogar sehr wichtig – und das in Zeiten der Digitalisierung, in der alle Produkte des täglichen Lebens mittlerweile auch online erwerblich sind. Dies ist aber laut Umfrage gar nicht der Wunsch der Menschen.

